

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	01.06.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Internationaler Jugendgemeinschafts Dienst (IJGD) 2023 - Spielplatz "Am Stiel"

Betroffene Produktgruppe

11.13.01 Öffentliches Grün

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Maßnahme trägt zum Erreichen des Ziels „Erhalt und bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Bielefelder Grünsystems“ bei. Sie wirkt sich auf die bereit zu stellenden Pacht- und Unterhaltungskosten für die Grünflächen aus.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts beträgt 5.839,35€ jährlich (bestehend aus den zusätzlichen Folgekosten für die Grünunterhaltung i.H.v. 2.313,00 EUR sowie den Mietzahlungen des Umweltamtes an den ISB i.H.v. 3.526,35 €).

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte stimmt der Entwurfsplanung des Umweltbetriebes für die Umgestaltung des Spielplatzes „Am Stiel“ entsprechend der Vorlage und dem Entwurf vom 04.04.2023 zu.

Begründung:

Im Rahmen der diesjährigen IJGD - Maßnahme (Internationaler Jugend -Gemeinschaftsdienst) wird der Spielplatz „Am Stiel“ in Bielefeld Mitte umgestaltet. Dabei handelt es sich um einen bestehenden Spielplatz, der nach zuvor erfolgtem Abbau von Einfassungen, Belagsflächen und Spielgeräten wiederhergestellt und aufgewertet werden soll. Die Umgestaltung dieses Spielplatzes ist im Rahmen der Spielplatzbedarfsplanung mit dem Umweltamt abgestimmt worden. Zudem stehen für die Aufwertung des Spielplatzes Gelder aus dem Erschließungsvertrag zum B-Plan Nr. III/4/60.00 „Ehemalige Lohmann-Werke Königsbrügge“ zur Verfügung.

An dem Projekt nehmen ca. 15 Teilnehmer/innen aus den unterschiedlichsten Ländern teil, die unter Anleitung und Mithilfe von Mitarbeitern des Umweltbetriebes den Boden modellieren, die Belagsflächen erstellen, den Fallschutz einbauen und die Spielgeräte auf- und umstellen.

IJGD-Maßnahmen werden mit der Stadt Bielefeld (Grünflächenamt bis 1998, danach Umweltbetrieb) seit ca. 34 Jahren durchgeführt. Mit den Maßnahmen wurden und werden über die Jahre alle Stadtbereiche berücksichtigt.

Der diesjährige IJGD-Spielplatz „Am Stiel“ liegt in unmittelbarer Nähe zur Prießallee und der Detmolder Straße. Weitere Spielplätze befinden sich in bis zu 500m Entfernung.
Aus diesem Grund wird der Spielplatz für die Altersgruppe von 0-12 Jahren konzipiert.

Ganz im Nordosten der Fläche befindet sich somit auch weiterhin der Kleinkinder-Spielbereich. In einer neuen und größeren Sandfläche wird ein vielfältig nutzbares und farbenfrohes Sandspiel- und Klettergerät aufgestellt. Hier können die Kinder eine schräge Boulderwand erklimmen und anschließend die Rutsche herunterrutschen oder mit dem Sandaufzug den Sand in die Höhe befördern. Die vielfältigen Räume auf und unterhalb des Spielgerätes ermöglichen Rollenspiele unterschiedlichster Art und bieten Raum für viele Kinder. Auch wenn das Spielgerät für die Altersgruppe 3-5 Jahre angedacht ist, können auch schon die ganz Kleinen die Flächen unterhalb des Spielgerätes benutzen. Hier befinden sich kleine Ablageflächen zum Sandkuchen backen oder Sand sieben und das Podest bietet den notwendigen Schatten. Die vorhandene Kleeblattwippe bleibt an ihrem Platz und bietet somit die Möglichkeit ebenfalls im Schatten zu Wippen. Eine neue Kleinkindschaukel komplettiert diesen Spielbereich. Die Sandfläche wird teilweise durch Sandsteinblöcke eingefasst, so dass diese sowohl zum Verweilen als auch als Bocktisch oder zum Balancieren genutzt werden können. Die vorhandenen Bänke werden aufgenommen, überarbeitet und innerhalb einer neu gepflasterten Aufenthaltsfläche wieder aufgestellt. Somit ist es zukünftig auch möglich Kinderwagen, Laufräder oder Buggys auf einer befestigten Fläche abzustellen.

Im Zentrum des Spielplatzes wird eine neue Kletterkombination für Kinder im Alter von 5-12 Jahren in einer Fallschutzfläche aus Sand aufgestellt. Die zuvor hier befindlichen Spielgeräte wie Bockrutsche und Wippe werden demontiert und für eine weitere Nutzung eingelagert. Die Doppelschaukel wird in den Südosten des Spielplatzes verlagert und leicht von einem kleinen Wall eingefasst. Damit wird verhindert, dass es zu einer Kollision zwischen den Kindern die sich auf der Schaukel befinden und denen die auf das Spielgerät zulaufen, kommt. Zusammen mit dem vorhandenen Karussell dient dies den älteren Kindern als aktiver Spielbereich. Das Spielgerät bietet mit Boulderwand, Reifen und Kletterkugeln unzählige Möglichkeiten erobert zu werden. Mit Steuerrad, Fernrohr und Wackelbrücke sind vielfältige Rollenspiele möglich und die Netze im Zentrum des Spielgerätes können sowohl zum Sitzen, Liegen als auch zum Beklettern genutzt werden. Die in der Nähe des Karussells befindlichen Bänke werden ebenfalls überarbeitet, bleiben aber an ihrem bisherigen Standort.

Im Westen des Spielplatzes wird ein barrierefreier Pflasterweg direkt an den Bürgersteig im Eingangsbereich des Spielplatzes angebunden. Dieser führt zu der inklusiven Wippe „Dennis“ und einem Rolli Trampolin im Südwesten des Spielplatzes. Dadurch ist es möglich, dass sowohl Kinder als auch Jugendliche oder Erwachsene Menschen mit unterschiedlichsten Einschränkungen den Spielplatz nutzen können. Da die inklusiven Geräte keinen gesonderten Fallschutz benötigen, sondern Rasen als Fallschutz geeignet ist, können die Geräte entweder direkt über den Rasen angefahren werden oder bei schlechter Witterung auch über den gepflasterten Weg. Auch dieser Spielbereich bekommt einen größeren Aufenthaltsbereich mit Bänken, so dass hier sowohl Rollstühle als auch Rollatoren abgestellt werden können und die Fläche für ein anschließendes Picknick genutzt werden kann.

Die IJGD – Teilnehmer sind auf dem Halhof untergebracht und arbeiten an dem Projekt in der Zeit vom 17.07.2023 - 04.08.2023 jeweils ca. 5 Stunden täglich. Die verbleibende Zeit steht ihnen zur freien Verfügung. Aus diesem Grund werden aufwendigere Arbeiten bereits im Vorfeld von Mitarbeiter*innen der Grünunterhaltung geleistet.

Investitionskosten:

Für die Umgestaltung der Fläche stehen ca. 50.000€ zur Verfügung. Davon stehen 20.800€ aus dem Erschließungsvertrag zum B-Plan Nr. III/4/60.00 „Ehemalige Lohmann-Werke Königsbrügge“ für die Aufwertung des Spielplatzes „Am Stiel“ bereit.

Folgekosten:

Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts (Folgekosten) beträgt zusätzlich 5.839,35€ jährlich. Die Folgekosten setzen sich zusammen aus der Erhöhung der Kosten für die Grünunterhaltung (Pflegelevel 2 gemäß Organisationsuntersuchung) auf Grund der erweiterten Ausstattung in Höhe von jährlich ca. 2.313,00€ von bisher 6.875,00€ auf ca. 9.188,00€ sowie den Miet- und Pachtzahlungen des Umweltamtes an den ISB zusätzlich in Höhe von ca. 3.526,35€. Diese Mittel sind ab Fertigstellung im städtischen Haushalt zur Verfügung zu stellen. (Siehe beigefügte Anlage)

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Adamski